

## Sport

## Fussball

## Ribery wechselt zur AC Fiorentina

Franck Ribéry (36) setzt seine Karriere bei der AC Fiorentina fort. Von 2007 bis im Sommer hatte der Franzose bei Bayern München gespielt, sein Vertrag beim deutschen Meister war ausgelaufen. Fiorentina belegte in der vergangenen Serie-A-Saison Platz 16. (sda)

## Ineos übernimmt auch noch Nizza

Ineos steigt in den französischen Fussball ein. Der Kauf des aktuellen Ligue-1-Zweiten OGC Nice durch das britische Chemieunternehmen wurde bewilligt. Laut französischen Medienberichten soll sich Ineos den Einstieg 100 Millionen Euro kosten lassen. Die Gruppe des englischen Milliardärs James Arthur Ratcliffe übernahm am 1. Mai das Rad-Team Sky, das auch in diesem Jahr mit Egan Bernal den Tour-de-France-Sieger stellte. Seit 2010 ist Ineos Hauptsponsor der Eishockeymaner vom Lausanne HC, Ende 2017 übernahm das Chemieunternehmen den FC Lausanne-Sport. (sda)

## Reiten

## Fehlstart der Schweizer in der Teamwertung

Die Schweizer Springreiter gerieten zum Auftakt der EM in Rotterdam in Rücklage. In der Teamwertung belegen sie nach dem Jagdspringen den 5. Platz. Dies mit beträchtlichem Rückstand auf die Medaillenträger. Einziger Steve Guerdat kam fehlerfrei durch. Auf Medaillenkurs liegen die Deutschen, die Franzosen und die Schweden. Die Schweiz folgt hinter Grossbritannien auf Platz 5. (sda)

## Tennis

## Schweiz trifft im Fed-Cup auf Kanada

Das Schweizer Fed-Cup-Team trifft 2020 in der 1. Runde im reformierten Wettbewerb zu Hause auf Kanada. Das Duell findet am 7./8. Februar statt. (sda)

## Basketball

**EM-Vorqualifikation. Gruppe H. In Montreux:** Schweiz – Island 109:85 (54:47). **Schlussrangliste (je 4 Spiele):** 1. Schweiz 4 Punkte (336:324). 2. Island 4 (343:339). 3. Portugal 4 (304:320). – Die Schweiz als Gewinner der Gruppe für die EM-Qualifikation (gegen Finnland, Georgien und Serbien) zugelassen.

## Fussball

**Promotion League. 4. Runde:** Bavois – Etoile Carouge 2:1. Stade Nyonnais – Black Stars Basel 1:3. Brühl St. Gallen – Rapperswil-Jona 3:2.

**1. Liga, Gruppe 2:** Bassecourt – Solothurn 1:2. Wohlten – Delémont 2:0.

## Sport im TV

**SRF2**  
20.00: Sportflash  
22.20: Sport aktuell

**Eurosport**  
16.55: Tennis, US Open, Qualifikation,

**Eurosport2**  
15.00: Rad, Dänemark-Rundfahrt, 2. Etappe

**RTL Nitro**  
20.15: Fussball, Europa League, Playoffs, Racing Strasbourg – Eintracht Frankfurt

## «Nicht besser, aber stabiler»

In anderthalb Wochen startet die Kriens-Luzern-Handballer in die neue Saison. Vorgabe: ein Playoff-Platz.

## Roland Bucher

Die Testspielserie der Krienser NLA-Handballer zeigt sich rosa: starker Auftritt gegen Südkoreas Nationalmannschaft, Erfolg am gut besetzten Turnier in Stäfa, viel Muskelstärke gegen deutsche Bundesligisten mit, unter anderem, einem Sieg gegen Stuttgart. Und, am Dienstag, ein hoch achtbares 24:24-Remis bei einem stark besetzten internationalen Turnier im bosnischen Doboj gegen Champions-League-Teilnehmer Eurofarm Rabotnik.

«Wir sind auf Kurs», sagt Cheftrainer Goran Perkovic und legt Wert auf diese Betonung: «Kompliment – die Einstellung meiner Leute ist jetzt wesentlich professioneller als auch schon.» Es ist die zweite

Saison des HC Kriens-Luzern in der Obhut von Perkovic, dem kroatischen Olympiasieger, und es ist eine Meisterschaft, von welcher der Coach nichts anderes erwartet als: «Wir wollen uns der Spitze weiter nähern.» Um, wie schon bei seinem Antritt vor einem Jahr versprochen: dann 2020 resolut anzugreifen und ganz vorne mitzumischen.

Diesmal noch ist die Vorgabe leicht tiefer. Man will das Vorjahr übertreffen, als man in den Playoff-Viertelfinals an Winterthur scheiterte: «Irgendwo rumturnen, das will ich mit meinem Team nicht», betont Perkovic. Was reizt ihn, der doch einige gewichtige Abgänge, beispielsweise die hoch talentierten Aufbauer Spengler und Radovanovic und vor allem auch Linksflügel Lengacher, zu

«Irgendwo rumturnen, das will ich mit meinem Team nicht.»



Goran Perkovic  
Trainer HC Luzern-Kriens

verkräften hat, den Optimismus anzuschlagen? «Wir sind im Teamverbund nähergerückt, die Atmosphäre ist besser. Und wir haben uns geschickt verstärkt.»

## Goalie Bar soll jetzt wieder ein Rückhalt sein

Achsen im neuen Teamgefüge sind zwei Neue, Aljaz Lavric, der Links-, und Jerney Papez, der Rechtsaufbauer: «Die beiden machen uns stärker», glaubt Perkovic. Papez, der Linkshänder, soll nichts anderes als... Tore werfen.

Lavric ersetzt Luca Spengler, und der Trainer sagt: «Er ist keine Glamourfigur wie Luca Spengler, aber er spielt einen unerhörten seriösen, wirkungsvollen Handball. Er wird nicht sechs oder sieben Treffer erzielen im

Spiel – aber uns in der Defensive wesentlich stärker machen.» Was ihn zum Fazit führt: «Von der Personaldecke her sind wir nicht stärker als letzte Saison, Aber bedeutend stabiler.»

Im Vorjahr hatte Kriens einiges, das nicht rund lief, mit einem Torhüterproblem entschuldigt: Paul Bar, die Nummer 1, hatte sich für die ganze Saison mit einer Kreuzbandverletzung abgemeldet. Jetzt ist der fast 100 Kilogramm kräftige Goaliebrocken wieder dabei. Perkovic: «Er wird uns ein wichtiger Rückhalt sein.»

Nun, übernächsten Samstag geht's los, gegen Aufsteiger Endingen, der sich mit dem Ex-Krienser Claudio Vöggtli verstärkt hat. Kriens steht nichts als in der Pflicht, die gute Vorbereitung zu bestätigen.

## Die grosse Flugshow der kleinen Drohnen

Freitag bis Sonntag gehört die Arena im Verkehrshaus den Drohnen. Die Swiss Drone League sorgt für Spektakel.

Erinnern Sie sich an Claude Cribiez und Thomas Leuenberger? Gemeinsam haben die beiden während gut 20 Jahren als Komikerduo Flügzüg ebensolches – der Faszination für die Langsamkeit geschuldet – durch die Gegend schweben lassen. Am Wochenende ist in der Arena im Verkehrshaus Luzern auch wieder viel «Flügzüg» unterwegs, allerdings nicht schwebend, sondern mit Tempo bis zu 140 km/h.

Ausgerüstet mit der Ich-Perspektive vermittelnden Videobrillen steuern Piloten mit Namen wie Downwind, FloFPV oder Swagger per Fernbedienung ihre zirka 500 Gramm schweren, mit Kameras ausgestatteten Drohnen an der altherwürdigen Swissair-Coronado vorbei und durch speziell errichtete Hindernisse. «Drohnenrennen sind die Formel E der Lüfte. Eine Mischung aus E-Sport, Virtual Reality und Sport», sagt Joris Zahnd, Mitbegründer der Swiss Drone League (SDL). «Weil physisch und vor Ort etwas passiert und vom Publikum gesehen werden kann, ist es nicht ein klassischer E-Sport und sehr publikumswirksam.»

Dazu passt, dass die Rennen am Samstag und Sonntag mit Funken- und Nebelmaschinen sowie einer Geschwindigkeitsmessung zusätzlich inszeniert werden.

## Der Swagger bezieht sein Streichresultat

«Etwas passieren» wird also nach dem Event von Mitte Juli vom 23. bis 25. August erneut im Verkehrshaus Luzern, wenn das vierte von sechs Rennen der SDL-Meisterschaft stattfindet. Das Verkehrshaus sei ein besonderer Ort, wie der aus Schüpfheim stammende Swagger, mit bürgerlichem Namen Martin Schwaiger, sagt. «Ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, wenn ich an Mitte Juli denke. Da fliegst du draussen, nicht wie sonst in-



Bitte genau hinschauen: Die Drohne fliegt unter dem Flugzeugflügel durch. Bild: PD/Tobias Lackner (Luzern)

door, und unter anderem um dieses imposante Flugzeug herum – schlicht der beste Race-Track, den ich bisher gesehen habe.»

Swagger, in der Liga aktuell auf Platz 13 klassiert, 45 Jahre alt und von Beruf Tätowierer, wird aber ausgerechnet beim zweiten Luzerner Event fehlen und so seiner Ergebnisliste das erlaubte Streichresultat beifügen müssen. «Ich bin landesabwesend, werde aber sicher den Livestream verfolgen... und etwas traurig sein.»

Weil sich die Rennen in hohem Tempo abspielen, sei der Stressfaktor für die oft aus dem Modellflugsport kommenden Piloten relativ hoch, sagt Swagger. Neben guter Reaktionsfähigkeit, einer gewissen Feinmotorik und perfekter Auge-Hand-

«Ohne ein dreidimensionales Vorstellungsvermögen funktioniert es nicht.»



Martin «Swagger» Schwaiger  
Drohnenpilot

Koordination braucht der Mensch an der Fernsteuerung noch eine besondere Gabe. «Ohne dreidimensionales Vorstellungsvermögen funktioniert es nicht. Wenn ich die Drohne um 180 Grad drehe oder einen Looping fliege, muss ich auch genau wissen, ob sich jetzt hinter mir ein Baum oder ein Hindernis befindet.» Im Vergleich zu den Indoorrennen von Winterthur, Biel, Basel oder Bern kommt in Luzern noch eine Schwierigkeit hinzu. Der Wind. «Dieser ist beim Anflug auf ein Hindernis zu berücksichtigen, weil der Quadcopter sonst von der Ideallinie versetzt wird und das Hindernis verfehlt.»

## Crashes werden massenweise produziert

Dank dem Videobild sitzt der Pi-

## Swiss Drone League

**4. Rennen der Swiss Drone League** vom 23. bis 25. August im Verkehrshaus Luzern (Arena): Für den Besuch wird ein Eintrittsticket für das Verkehrshaus benötigt.

**Programm. Freitag, 12 bis 17.50 Uhr:** Trainingsläufe. – **Samstag, 11 bis 17.30:** Qualifikationsläufe. – **Sonntag, 10.50 bis 12:** Qualifikationsläufe. – **12.30 bis 16.55:** Finals. – **17.00:** Siegerehrung.

**Livestream** auf dem Youtube-Kanal der Swiss Drone League am Sonntag von 12 bis zirka 15.30. – **Live-TV** auf Teleclub Zoom am Sonntag von 15.30 bis zirka 17.00.

Weitere Infos: [www.swissdroneleague.ch](http://www.swissdroneleague.ch)

lot virtuell «in» der Drohne und steuert sein Fluggerät. Dennoch wird er dankbar dafür sein, dass dem in der Realität nicht so ist. Denn die Rennen, bei denen jeweils vier Drohnen um die besten Positionen und schnellsten Zeiten kämpfen, produzieren massenweise Crashes. Den aus der Entfernung aktiven Piloten, die mit drei bis vier Drohnen zu den Wettkämpfen anreisen, entstehen dadurch – wie auch dem durch Netze geschützten Publikum – keine körperlichen Schäden, sondern nur Materialkosten. Diese bewegen sich für den einzelnen Piloten, abhängig von der Anzahl und Heftigkeit der Zusammenstösse oder Abstürze, im Bereich von mehreren hundert Franken pro Wochenende. Und dann kommen, weil der Drohnenpilot auch Mechaniker ist, unter Zeitdruck in der Boxenstrasse Lötkolben und anderes Werkzeug zum Einsatz. Auch deshalb darf sich die Swiss Drone League berechtigterweise «Formel-E der Lüfte» nennen.

Peter Gerber Plech

## WWW.

Der Kampf der Drohnen: [www.luzernerzeitung.ch/bonus](http://www.luzernerzeitung.ch/bonus)